

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lahrer Wochenblatt. 1796-1866 1858

89 (6.11.1858) Beilage zum Lahrer Wochenblatt

Beilage zum Lahrer Wochenblatt 1858 Nro. 89.

Acker-Versteigerung.

2. Die Erben der Katharina Bucherer von Burgheim lassen am Montag den 15. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, der Untheilbarkeit wegen auf dem Rathhaus zu Eigenthum versteigern:
Tr. 27, Nr. 16 und 17.
123 Ruthen 45 Schuh Geländ im Krebsberg.
Lahr, am 25. October 1858.
Das Bürgermeisteramt.
Langsdorff.

Liegenschaften-Versteigerung.

2. Die Kinder des verstorbenen Amtsrevisorastdienter Müller lassen am Montag den 15. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, der Abtheilung wegen auf dem Rathhause zu Eigenthum zum dritten und letzten Mal versteigern:
Tr. 2, Nro. 141 b.
5 Ruthen 67 Schuh. — Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Zugehörde in der Schäferrei.
Tr. 4, Nro. 78.
91 Ruthen 1 Schuh Acker auf der Klostermatte.
Tr. 5, Nro. 27.
108 Ruthen 93 Schuh Acker im Schadlohn.
Tr. 10, Nro. 171.
85 Ruthen 7 Schuh Geländ mitten im Ernet.
Süizer Bann:
Zwei Viertel Acker auf der Reibhalde.
Lahr, am 25. October 1858.
Das Bürgermeisteramt.
Langsdorff.

Bekanntmachungen.

[Dankagung.] Für den verunglückten Knaben Emil Schell in Ruhbach sind zur Anschaffung eines Stelzenfußes und später eines künstlichen Fußes bisher eingegangen:
durch Hrn. Oberwundarzt Traub in Lahr 10 fl. — worunter sich 3 fl. 37 kr. befinden, welche Herr Tuchmacher Schwab bei einer fröhlichen Gesellschaft gesammelt hat.
ferner durch Herrn Bürgermeister Gür in Ruhbach 6 „ 57
und endlich durch den Unterzeichneten 1 „ 36
zusammen 18 fl. 33
Herzlichen Dank den edlen Gebern mit dem Wunsche, daß Gott es ihnen vergelten möge.
Die Genannten erbieten sich zur Empfangnahme weiterer Liebesgaben.
Pfarrer Jegel in Reichenbach.

1. [Zu verkaufen.] Strumpfwirker Karl Morstadt hat für dicke Herrn gewirkte schwere baumwollene Unterhosen zu verkaufen.

[Geldanerbieten.] Landbote Daniel Kopf hat aus Auftrag 300 bis 400 Gulden gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

1. [Dung.] Einen Haufen Dung verkauft Pfisterer am Rathhaus.

2. [Rüben.] Gärtner Ludwig Vogel hat ab 2½ Sester Feld die Rüben zu verkaufen.

Arbeiter-Gesuch.

2. Geübte Cigarrenarbeiter oder Arbeiterinnen finden à 2½ — 3 fl. per mille dauernde Beschäftigung bei wem? sagt Blechner Schneider.

2. [Anzeige.] Arsenikfreier Jagdbrand und extra gute Jagdhahnen sind wieder eingetroffen bei Wilhelm Fried. Capps.

2. [Zimmer.] Christian Streißguth neben dem Rappen hat bis zum 1. Dezember ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

2. [Geldanerbieten.] Ortsgemeinderechner Bernhard Billharz in Schutterthal hat 250 Gulden Ortsgemeindegelder zu 4½ pCt. gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

2. [Geldanerbieten.] Gemeinderechner Dietrich in Wittenweiler hat auf 31. Dezember 1100 fl. Baufondgelder gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

2. [Geldanerbieten.] Joseph Schell in Ruhbach hat 161 fl. Pfluggelder gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

2. [Geldanerbieten.] Johannes Gänshirt von Friesenheim hat 200 fl. Pfluggelder gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

2. [Geldanerbieten.] Heiligenfondrechner Kaiser in Weissenheim hat 500 fl. gegen Obligation auszuleihen.

2. [Geldanerbieten.] Schneider Daniel Haas hat 250 fl. Pfluggelder gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

3. [Rüben.] Sägmüller Friedrich Joos hat auf 8 Sester Feld die Rüben zu verkaufen.

3. [Dung.] Metzger Erb neben dem Pflug hat zwei Haufen Dung zu verkaufen.

3. [Rüben.] Rüben auf 2 Sester Feld verkauft Carl P. Frey.

3. [Dung und Rüben.] Einen Haufen Dung und Rüben von 2 Sester Acker verkauft F. Becker in der Krone.

Von Wilhelm Küchler in Frankfurt a. M. ist durch J. H. Geiger in Lahr zu beziehen:

Schnorre aus Frankfurt un Sachsehaufe.

Schre ze lese

voors Colleg un derhaam voorem Spichel un hinnerm Dwe, im Saloon un im Stibbe, lustig, schaurig un draurig.

Geschriewe doch

Schanche Pfeffer

un

seine Collegsfreinde.

Preis voor jed Heftje 6 kr. oder 2 Sgr.

Ad e Vorred.

Schanche Pfeffer, Dunnerwedder!
Brenge e Heft bedruckte Blätter,
Wer se lest, der werre do drinne
Gyppes voor sein Schnawel sinne
Dann es is so ausgewählt,
Daß es voor saa Kretschmer fehlt.
Voor die Junge, voor die Alte,
Voor die Warne, voor die Kalte,
Voor die Schwarze, vor die Rothe,
Voor die Kluge, voor die Schode,
Voor die Denker, voor die Denker,
Voor die edle Brantweinshenker,
Voor die Leuwerleesverzehrer,
Voor die Gypelweinverzehrer,
Voor die An- un Gut-Gestelte,
Voor die Spiel- un U-Geprellte,
Voor die braut- un enge-Gäffer,
Voor die gut- un knappche Messer,
Voor geleerte Brillenfuder,
Voor verfleerte Kagemuder,
Voor verschmitzte Rechtsverdreher,
Voor erhtzte Gelfterseher,

Korx voor alles is gesorgt
 Un die Saabtsach, nix geborgt.
 Schanche Pfeffer is net faul
 Un hat alle e gottlos Maul!
 Im Theater, ja da hostt er
 In nem Sperrstij, wie e Dokter
 Der sei Negensione gut
 In e Zeitung brenge dhut.
 Sonst ze sage, hört er leider
 Zu de beeste Heppabschneider
 Zu de sanste Nasendreher,
 Zu de klaane Fehlerseher;
 Kuwer sonst is er so gut
 Däß er saam nix Beestes dhut,
 Un so wunscht er ewedrum
 Sch e gutes Publetum.

Inhalt der vier ersche Hefteher.

Als e Borreb. Das Geschenk. Betroffene. Jagd-Abenteuer
 Ein Richter. Die Orlitererscheimung am Lagerhaus. Der Eppel-
 weidvorker in der Fremd. Geständnisse einer edlen Seele. Das
 Kunstwerk. Die Krinolone. Börsen-Romanze. Das gute Ge-
 schäft. Miltbährisch Erinnerung. Von wegen was? So steht's.
 Klagen einer Pompierofrau. Passende Gewinne. Das gute
 Kind. Die Halsbinda. Zur Symbolik. Ansicht. Das Bild
 der neuen Vorstadt. Ketzg. Die Statue. Die scheenst Stadt.
 Das Kewestid. Warum betrieht? Verbesserung. Ein Künstler-
 bild. Telegramm aus Babeltham. Deine Besen. Die Aus-
 leger. Non plus ultra. Von Baals wege. Neuzigkeit. Der
 Liebende. Fasten-Lied. Die Daaf. E guter Schij Was
 gung da voor? Schampagner widder Wille. Im Himmel
 un uff Erbe. Die Schwarze. Kostbarer Parfum. E Heiraths-
 landesdat. Fraa Kälberschwanz. Zor Sprachreinigung. Die
 Rothe. Im Kunstverein. Bescheid. Auf dem Amte zu Uz.

In vierter Auflage

ist so eben in der J. B. Mezler'schen Buch-
 handlung zu Stuttgart erschienen und bei J. H.
 Geiger in Lahr vorrätig:

Der Handwerker.

Ein praktisches Hülsbuch, mit gründlichen Er-
 läuterungen und den nöthigsten Formularen
 über alle dem Handwerker nothwendigen Kennt-
 nisse im Geschäftsleben,

von

Theoder Beger, Gewerbelehrer.

Vierte vermehrte und verbesserte Auflage
 8. geh. 48 Kr.

Die Nothwendigkeit einer vierten Auflage
 dieses, für den Gewerbsmann und schlichten Ar-
 beiter fast unentbehrlichen Hülsbüchleins dürfte
 dessen Brauchbarkeit und Nützlichkeit am besten
 beweisen.

Bei den von Jahr zu Jahr sich steigenden An-
 forderungen an den Handwerker, bei der Concur-
 renz, der er nach allen Seiten hin durch eine in-
 telligente und mit Mitteln reichlich versehene Fa-
 brilitätigkeit ausgesetzt ist, ist es für ihn mehr
 als je geboten, allem aufzubieten, um derselben
 von seinem Standpunkte aus mit Erfolg entgegen-
 zutreten. Eine streng geregelte Buchführung,
 klare Uebersicht der Einnahmen und Aus-
 gaben, Geld-, Wechsel-, Maas- und Ge-
 wichtskennntniß, sichere Kalkulations- und
 Berechnungsmethode, geordneter Brief-
 wechsel, Einsicht in das Gantwesen u. s. w.
 sind hiefür die ersten und nothwendigsten Erfordernisse.

Das Büchlein des hiez u besonders befähigten
 Herrn Verfassers, das bei reichhaltigem Inhalte
 und sehr populärer Sprache in gedrängter Kürze
 alles bietet, was die Neuzeit von einem Hand-
 werker irgend zu fordern berechtigt ist, dürfte da-
 her auch in dieser neuen vierten Auflage in den
 gewerblichen Kreisen vielfach willkommen sein und

bei seinem verhältnismäßig billigen Preise sich
 weite Verbreitung finden und vielfachen Nutzen
 gewähren.

Besteller von Partien erhalten auf je 10 Exem-
 plare ein eilftes als Frei Exemplar.

Auszug aus den bürgerlichen Standesbüchern der evangelischen Gemeinde Lahr mit Burgheim St.

Detbr. Geborne:

b. 25. Mar; B.: Karl Behnert, B. und Glaser dahier.

b. 26. Karoline Marie; B.: Rudolph Kramer, B. und Gut-
 macher dahier.

b. 28. Karl; B.: Andreas Blohorn, B. und Landwirth dhr.

Detbr. Getraute:

b. 24. Karl Fried, neu ang. B. und Gärtner dhr., mit Wilhel-
 mine Binz, ehel. led. Tochter des + Johannes Binz,
 B. und Tagelöhners in Burgheim.

Detbr. Gestorbene:

b. 25. Mar Eugen, alt 4 M.; B.: Jacob Breining, Litho-
 graph von Karlsruhe.

Prebdtäselein der ev. Gemeinde Lahr.

Den 7. November. XXIII. Sonntag nach Trinit., Morgens
 1. Gottesdienst: Professor Fesenbeth; 11. Gottesdienst: Stern;
 Nachmittags Christenlehre: Doll; und nachher Mittheilung aus
 dem Reiche Gottes.

Uebersicht der Gebornen, Getrauten u. Gestorbenen vom Monat October in der evang. Gemeinde Lahr mit Burgheim.

A. Geborene: eheliche Knaben . . . 6	14
Mädchen . . . 8	
uneheliche Knaben . . . 1	15 Kinder.
Mädchen . . . 1	
B. Getraute: 9 Paare, darunter 1 gemischte Ehe.	
C. Gestorbene: unter 14 Jahren Knaben . . . 5	6
Mädchen . . . 1	
über 14 Jahren Mannspers. . . 2	5
Weibspers. . . 3	11

Mittel. Fruchtpreise in Lahr am	Brodtzart vom 1. November.
2. November.	12 Loth Weiz . . . 2 fr.
	4 lb Halbwaisbrod rund . . . 11 1/2 "
	2 lb . . . 6 "
Das Malter fl. fr. . . 10 26	4 lb Schwarzbrod rund . . . 9 1/2 "
Halbwais . . . 8 16	2 lb . . . 5 "
Kernen 100 lb . . . 6 27	Fleischzart vom 1. November.
Gerste . . . 5 32	Das lb Rastochsenfleisch . . . 13 fr.
Hafer . . . 5 32	" Kuh- oder Schmalzsch . . . 9 "
Molzer . . . 7	" Kalbfleisch . . . 10 "
Korn . . . 7	" Hammelfleisch . . . 8 "
Weiskorn . . . 20 15	" Schweinefleisch . . . 13 "
Repps . . . 25	Butter das lb 25 fr. { den 2. Novbr.
Magisaamen . . . 25	Eier 5 Stück 8 fr.

Frankfurter Cours vom 3. Nov. 1858.

Pfölen . . . fl. 9. 32 1/2 - 33 1/2	20-Fr.-St. fl. 9. 19-20
Prf. Fiedrdr. . . 9. 53 1/2 - 54 1/2	Engl. Sov. . . 11. 38-42
Goll. 10 fl. St. . . 9. 38 1/2 - 39 1/2	Pr. Cassens. . . 1. 44 1/2 - 7/8
Rand-Ducaten . . . 5. 28 1/2 - 29 1/2	
Wabische 4 1/2 % Obligationen fl. 103 1/2	statt fl. 100. —
3 1/2 % . . . 93 1/2	" " 100. —
fl. 50-Lose . . . 85 1/2	" " 50. —
fl. 35-Lose . . . 55 1/2	" " 35. —

Theater-Anzeige.

Sonntag den 7. November wird die Bühne
 eröffnet mit

Die Grille

oder

Die Bwillinge.

Ländliches Character-Gemälde in 5 Aufzügen,
 von Charlotte Birch-Pfeiffer. — Schauspiel im
 Gasthof zum Pflug. — Anfang präzis 7 Uhr.
 Zu freundlicher Theilnahme ladet ergebenst ein
 Eduard Wolff.